



## Machen Sie mit!

Gemeinsam können wir dem Verlust wertvoller und bedrohter Wildpflanzenarten entgegenwirken. Melden Sie uns verschollene und bedrohte Wuchsorte der ausgewählten Wildpflanzen.

Hierzu stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten wie die hierfür entwickelte **WIPs2Go Applikation** zur Verfügung. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter [www.wildpflanzenschutz.de](http://www.wildpflanzenschutz.de).

Gerne können Sie Ihre Fragen, Anregungen und Informationen an die Kontaktpersonen der jeweiligen Berührungsräume – siehe Deutschlandkarte – richten.

### Impressum

**Herausgeber:** Universität Osnabrück, Botanischer Garten  
**Redaktion:** Dr. Peter Borgmann, Prof. Dr. Sabine Zachgo  
**Fotos:** Botanische Gärten Berlin-Dahlem, Osnabrück, Karlsruhe, Potsdam, Regensburg, PH Karlsruhe, Michael Hassler, Martin Sommerfeld  
**Gestaltung:** sec, Osnabrück  
**Stand:** Februar 2014

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

## Pflanzen in besonderer Verantwortung

Deutschland hat eine besondere Verantwortung für 15 Pflanzenarten, die weltweit nur hier vorkommen oder ihre Hauptverbreitung in Deutschland aufweisen. [www.biologischevielfalt.de/verantwortungsarten.html](http://www.biologischevielfalt.de/verantwortungsarten.html).

Ziel des WIPs-De Projektes ist, zum Schutz dieser Arten mit einem deutschlandweiten Netzwerk beizutragen. Das WIPs-De Projekt wird im Rahmen der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt für fünf Jahre vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) gefördert.

- Arnika *Arnica montana*
- Serpentin-Streifenfarn *Asplenium cuneifolium*
- Stängelloser Tragant *Astragalus exscapus*
- Reichenbachs Zittergras-Segge *Carex pseudobrizoides*
- Bayerisches Löffelkraut *Cochlearia bavarica*
- Weichhaariger Pippau *Crepis mollis*
- Breitblättriges Knabenkraut *Dactylorhiza majalis*
- Pfingst-Nelke *Dianthus gratianopolitanus*
- Scheiden-Gelbstern *Gagea spathacea*
- Sumpf-Enzian *Gentiana uliginosa*
- Sumpf-Bärlapp *Lycopodiella inundata*
- Tide-Wasserfenchel *Oenanthe conioides*
- Weißes Schnabelried *Rhynchospora alba*
- Graue Skabiose *Scabiosa canescens*
- Gelbes Galmei-Stiefmütterchen *Viola calaminaria*

## Arnika – ein Beispiel

Die Arnika ist eine charakteristische Art nährstoffarmer, bodensaurer Wiesen. Sie kommt, worauf ihr wissenschaftlicher Name „*Arnica montana*“ hinweist, in den Mittelgebirgen und in den Alpen, aber auch im Tiefland vor und war einst eine weit verbreitete und häufige Art. Die Arnika ist inzwischen im Tiefland fast überall ausgestorben, aber auch in den Bergen ist sie stark gefährdet. Deutschland trägt eine hohe Verantwortung, die Vorkommen dieser wertvollen Wildpflanze zu schützen.

**WIPs2Go App** –  
eine Möglichkeit  
zur Fundortmeldung



# Wildpflanzenschutz Deutschland





## Netzwerk zum Schutz gefährdeter Wildpflanzen in besonderer Verantwortung Deutschlands | WIPs-De

Ziel von **WIPs-De** ist der Aufbau eines Schutzprogramms für 15 Wildpflanzenarten, für die Deutschland im Rahmen des Bundesprogramms „Biologische Vielfalt“ eine besondere Verantwortung übernommen hat. In dem Projektverbund der Botanischen Gärten Berlin-Dahlem, Karlsruhe, Osnabrück, Potsdam und Regensburg sowie der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe werden drei bisher meist isoliert durchgeführte Erhaltungsstrategien verknüpft:

- 1 deutschlandweite **Sammlung von Samen und Sporen** und deren Sicherung in Genbanken unter Tiefkühlbedingungen,
- 2 **Erhaltungs- und Vermehrungskulturen** ausgewählter Populationen in Botanischen Gärten und Schutzmaßnahmen an natürlichen Standorten, also **Wiederansiedelungen** oder Stärkung der Populationen.

Hinzu kommt die Aufbereitung der Themen für die schulische und außerschulische Umweltbildung.

Die Verbundpartner arbeiten eng mit den zuständigen Naturschutzbehörden sowie Fachleuten in Naturschutzorganisationen, botanischen Vereinen und anderen Botanischen Gärten zusammen. Nur so kann der Erfolg und die Nachhaltigkeit des Projektes gewährleistet werden.

## Beprobungsräume | Verantwortlichkeiten | Ansprechpartner

### Nord-West

#### Botanischer Garten der Universität Osnabrück

Prof. Dr. Sabine Zachgo  
Gesamtleitung

- Dr. Peter Borgmann  
T +49 (0)541 969 2701  
borgmann@  
biologie.uni-osnabrueck.de

### Süd-West

#### KIT – Botanischer Garten Karlsruhe

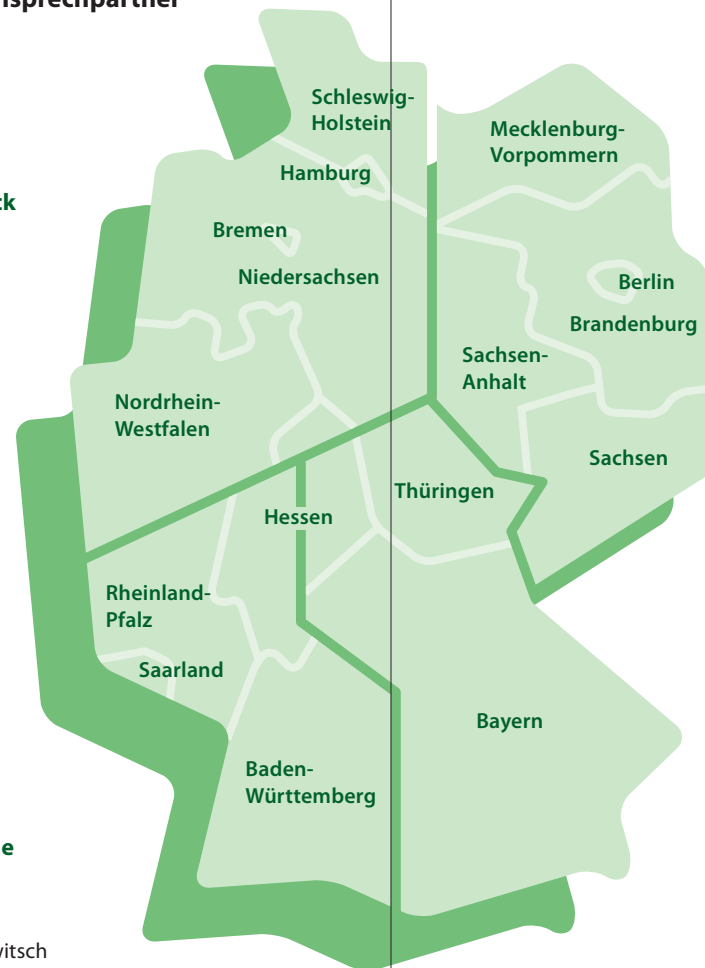
Prof. Dr. Peter Nick

- Joachim Daumann  
T +49 (0)721 608 42145  
joachim.daumann@kit.edu

#### Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Prof. Dr. Andreas Martens

- Dipl. Biol. Annemarie Radkowsch  
T +49 (0)721 925 4246  
radkowsch@ph-karlsruhe.de



### Nord-Ost

#### Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Albert-Dieter Stevens

- Dr. Elke Zippel  
T +49 (0)30 838 50141  
e.zippel@bgbm.org

#### Botanischer Garten der Universität Potsdam

Dr. Michael Burkart

- Dr. Daniel Lauterbach  
T +49 (0)331 977 1971  
daniel.lauterbach@uni-potsdam.de

### Süd-Ost

#### Botanischer Garten der Universität Regensburg

Prof. Dr. Peter Poschlod

- Dipl. Biol. Daniela Listl  
T +49 (0)941 943 3137  
wips@ur.de

## Verbundpartner und ihre Schwerpunkte

Die Verbundpartner bearbeiten seit vielen Jahren angewandte und forschungsrelevante Aspekte des botanischen Natur- und Artenschutzes. Ihre Kenntnisse in den Bereichen Saatgutgenbanken, Erhaltungskulturen, Populationsbiologie, Saatgutprüfung, Schutzkonzepte und nicht zuletzt Bildungsangebote für Schulen werden gewinnbringend für dieses Projekt genutzt.

### Schwerpunkte im WIPs-De Projekt

- **Botanischer Garten Berlin-Dahlem**  
Entwicklung Sammelstrategien | Ausstellungen | Populations- und Naturschutzgenetik
- **Botanischer Garten des KIT Karlsruhe**  
Genetische Authentifizierung und Qualitätskontrolle | Artbegriff und Artenschutz
- **Pädagogische Hochschule Karlsruhe**  
Entwicklung Bildungsmaterialien | Erfolgskontrollen | Standards für In situ-Maßnahmen
- **Botanischer Garten der Universität Osnabrück**  
Gesamtleitung | Datenbankmanagement | „WIPs2Go“ Entwicklung | Öffentlichkeitsarbeit
- **Botanischer Garten der Universität Potsdam**  
Erhaltungskulturen: Qualitätsstandards und Koordination | Bundesgartenschau 2015
- **Botanischer Garten der Universität Regensburg**  
Saatgutprüfung | Naturschutzgenetik | Erfolgskontrolle der Artenschutzmaßnahmen